Urkunde

Im Jahre des Herrn 1989,
als Johannes Paul II. Papst,
Reinhard Lettmann Bischof von Münster,
Heinrich Janssen Weihbischof in der Region Niederrhein,
als Richard von Weizsäcker Präsident
und Helmut Kohl Kanzler der Bundesrepublik Deutschland waren,
legte der Pastor von St. Paulus, Josef Wichmann, am 20. August 1989
den Grundstein zur Erneuerung und Erweiterung der Kirche St. Paulus
in Voerde.

Die Erneuerung des Gotteshauses war notwendig geworden,
weil das Dach der 1951/52 gebauten Kirche
besorgniserregende Mängel aufwies, auch die Seitenwände starke Risse
zeigten und nicht mehr lotrecht standen, die Kirche also baufällig war
und am 4. März 1988 geschlossen werden mußte.
Eine Erweiterung wurde vorgenommen, weil die Gemeinde seit 1952 von
1700 auf 5500 Katholiken angewachsen war und noch wächst.

Das bisherige Langhaus wird mit der Erweiterung zu einem Zentralbau
umgestaltet. So ist die im II. Vatikanischen Konzil wiederentdeckte
Mahlgemeinschaft, die sich um den Tisch des Herrn versammelt, deutlich
sichtbar in der Feier der Eucharistie.

Als Seelsorger wirken zur Zeit Pastor Josef Wichmann, Kaplan Ludwig Verst,
Pastoralreferent Adalla Cerhorst und für ein Jahr als Diakon auf dem Weg
zum Priesterberuf Markus Wördelmann.
Alle sind auch Seelsorger der Nachbargemeinde St. Barbara, Möllen.

Mitglieder des Kirchenvorstandes sind: Josef Haubelt (stellvertretender
Vorsitzender), Gregor Büscher, Brigitte Clermont, Monika Galland, Horst
Herlitz, Marianne Lambrecht, Anton Priwitzer, Heinz Vahnenbruck, Helmut
Wallenhorst, Bernhard Wiesner

Mitglieder des Pfarrgemeinderates sind: Herbert Keusgen (Vorsitzender),
Franz Büttgen, Ilse Köppen, Heinz Vahnenbruck, Markus Baumann, Edith
Büscher, Adelheit Cornelius, Klaus Friedrich, Josef Haubelt, Martina Illmer,
Gregor Kaplon, Marlene Klingberg, Klaus Komberg, Elisabeth Kremer, Heinz
Lapscheck, Hildegard Reliscb, Ernst Ruß, Eberhard Schetter, Edith Wiesner,
Ludwig Verst, Adolfo Cerhorst

Die Pläne für die Erneuerung und Erweiterung entwarf der Architekt
Peter Wörmann aus Nordwalde, der bauleitende Architekt ist Heinz
Vahnenbruck aus Voerde, die Ausführung für den Abbruch und die
Rohbauarbeiten wurden dem Bauunternehmer Hans Hüsken aus Wesel
übertragen.

Mögen sich mit dem Bau die Glieder der Gemeinde als lebendige Steine
zu einem geistigen Haus auferbauen lassen, wie der Apostel Petrus
schreibt, und wie es auf diesem Grundstein steht.

Der Text der Urkunde lautet.

Im Jahre des Herrn 1989, als Johannes Paul der II Papst, Reinhard Lettmann, Bischof von Münster, Heinrich Jansen Weihbischof in der Region Niederrhein, als Richard von Weizsäcker Präsident, und Helmut Kohl Kanzler der Bundesrepublik Deutschland waren, legte der Pastor von Sankt Paulus Josef Wichmann am 20. August 1999 den Grundstein zur Erneuerung und Erweiterung der Kirche Sankt Paulus in Voerde.

Die Erneuerung des Gotteshauses war notwendig geworden, weil das Dach der 1951/52 gebauten Kirche besorgniserregende Mängel aufwies, die Seitenwände starke Risse zeigten und nicht mehr lotrecht standen, die Kirche also baufällig war und am 4. März 1988 geschlossen werden musste. Eine Erweiterung wurde vorgenommen, weil die Gemeinde seit 1952 von 1700 Katholiken auf 5500 angewachsen war und noch wächst. Das bisherige Langhaus wird mit der Erweiterung zu einem Zentralbau umgestaltet. So ist die im Zweiten Vatikanischen Konzils wiederentdeckte Mahlgemeinschaft, die sich um den Tisch des Herrn versammelt, deutlich sichtbar in der Feier der Eucharistie. Als Seelsorger wirken zurzeit Pastor Josef Wichmann, Kaplan Ludwig Verst, Pastoralreferent Adolfo Terhorst und für ein Jahr als Diakon auf dem Weg zum Priesterberuf Markus Dördelmann. Alle sind auch Seelsorger in der Nachbargemeinde Sankt Barbara Möllen. Mitglieder des ***Kirchenvorstandes*** *sind: Josef Haubelt, stellvertretender Vorsitzender, Gregor Büscher, Brigitte Clermont, Monika Galant, Horst Herlitz, Marianne Lambrecht, Anton Priwitzer, Heinz Vahnenbruck, Helmut Wallenhorst, Bernhard Wiesner.*

Mitglieder des ***Pfarrgemeinderates*** *sind Herbert Keusgen, Vorsitzender, Franz Büttgen, Ilse Köppen, Heinz Vahnenbruck, Markus Baumann, Edith Büscher, Adelheid Kornelius, Klaus Friedrich, Josef Haubeld, Martina Ulmer, Gregor Kaplan, Marlene Klingenberg, Klaus Rhomberg, Elisabeth Kremer, Heinz Lapcheck, Hildegard Rehfisch, Ernst Russ, Eberhard Schetter, Edith Wiesner, Ludwig Verst, Adolfo Terhorst.*

Die Pläne für die Erneuerung und Erweiterung entwarf der Architekt Peter Wörmann aus Nordwalde, der bauleitende Architekt ist Heinz Vahnenbruck aus Voerde, die Ausführung für den Abbruch und Rohbauarbeiten wurden dem Bauunternehmer Heinz Hüsken aus Wesel übertragen.

Mögen sich mit dem Bau die Glieder der Gemeinde als lebendige Steine zu einem geistlichen Haus auf erbauen lassen, wie der Apostel Petrus schreibt, und wie es auf diesem Grundstein steht.

Die Urkunde wird in einer Messinghülse mit dem Grundstein vermauert.